

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 12

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 12

29. Februar 1952

Gewehr-Wettkampf 1951

Sektions-Rangliste

Rang	Sektion	Punkte	Konk.-Best.	Teiln.	Pflichtzahl	Rang	Sektion	Punkte	Konk.-Best.	Teiln.	Pflichtzahl
1.	Solothurn	91.24	221	158	33	60.	Wil	74.34	44	27	17
2.	Lugano	89.90	170	56	30	61.	Neuchâtel	74.30	86	28	22
3.	Bienne romande	87.67	67	36	20	62.	Oensingen-Niederbipp	73.93	51	33	18
4.	Oberwynen- und Seetal	87.22	99	54	24	63.	Nidwalden	73.80	96	28	23
5.	Grenchen	86.47	120	75	26	64.	Basel-Stadt	73.77	94	31	23
6.	Schönenwerd	86.25	78	43	21	65.	Emmenbrücke	73.69	38	19	16
7.	Lyß	85.97	71	44	21	66.	Andelfingen	72.82	34	25	15
8.	Thun	85.74	154	73	29	67.	Locarno	72.71	112	29	25
9.	Balsthal-Thal	85.57	97	65	24	68.	Flawil	72.58	30	22	14
10.	Büren a. d. A.	85.25	32	28	15	69.	Davos	72.34	58	24	19
11.	Dübendorf	83.91	36	30	15	70.	Siggenthal	72.20	34	26	15
12.	Glarus	83.40	152	50	29	71.	Emmental	72.15	106	35	24
13.	Huttwil	82.94	31	28	14	72.	Boudry	72.05	52	18	18
14.	Herisau	82.52	56	50	19	73.	Chur	71.82	80	27	22
15.	Biel	82.47	176	72	30	74.	Zofingen	71.54	65	29	20
16.	Sursee	82.25	97	44	24	75.	Basel-Land	71.48	130	31	27
17.	Untertoggenburg	82.00	64	52	20	76.	Langnau	71.19	31	17	14
18.	Uri	81.76	76	41	21	77.	Fricktal	71.08	47	18	17
19.	Zug	81.69	115	32	25	78.	Erlach	70.81	40	20	16
20.	Amriswil	81.68	26	17	13	79.	Bellinzona	70.56	90	22	23
21.	Hochdorf	81.59	79	40	22	80.	Goßau	70.50	40	20	16
22.	Zürichsee rechtes Ufer	81.54	115	61	25	81.	Val-de-Ruz	70.25	37	17	16
23.	Bern	81.10	233	66	34	82.	Lausanne	69.91	159	36	29
24.	Freiamt	80.99	37	24	16	83.	Weinfelden	69.70	79	35	22
25.	Aarau	80.96	90	43	23	84.	St.-Galler-Oberland	69.67	37	19	16
26.	Le Locle	80.86	33	21	15	85.	Werdenberg	69.60	63	20	20
27.	Entlebuch	80.70	131	44	27	86.	La Chaux-de-Fonds	69.54	113	30	25
28.	Yverdon	80.59	34	27	15	87.	Payerne	69.50	44	25	17
29.	Fribourg	79.96	86	42	22	88.	Luzern	68.74	213	40	33
30.	Lenzburg	79.77	52	29	18	89.	Limmattal	68.33	60	25	19
31.	Interlaken	79.54	51	27	18	90.	Burgdorf	68.31	47	26	17
32.	Bischofszell	79.14	41	28	17	91.	Schwyz	68.28	44	22	17
33.	Münsingen	78.34	44	33	17	92.	Zweisimmen	68.07	29	15	14
34.	Rheintal	77.93	28	28	14	93.	Zürichsee linkes Ufer	67.98	59	23	19
35.	Zurzach	77.82	41	27	16	94.	Val-de-Travers	67.92	18	13	11
36.	Einsiedeln	76.91	51	36	18	95.	Sensebezirk	66.72	59	23	19
37.	Obwalden	76.88	69	26	20	96.	Kriens-Horw	65.43	35	18	15
38.	Kreuzlingen	76.71	87	37	22	97.	Baden	65.05	86	24	22
39.	Rorschach	76.67	45	30	17	98.	Cadi	63.07	28	14	14
40.	Zürich UOV	76.52	342	93	39	99.	Zürcher Oberland	62.73	59	19	19
41.	Bremgarten	76.48	53	27	18	100.	Rue et environs	61.87	32	19	15
42.	Giubiasco	76.30	28	22	14	101.	Brienz	61.76	28	13	14
43.	Brugg	75.84	44	21	17	102.	Affoltern	61.23	27	16	13
44.	Frauenfeld	75.59	74	42	21	103.	Hinterthurgau	61.14	26	16	13
45.	Langenthal	75.57	77	27	21	104.	Toggenburg	60.54	43	19	17
46.	St. Gallen	75.56	136	35	27	105.	Vevey	60.49	100	33	24
47.	Schaffhausen	75.53	172	43	30	106.	Zürich UOG	59.87	161	48	29
48.	Arbon	75.49	31	17	14	107.	Willisau	57.66	99	17	24
49.	Montreux	75.48	93	28	23	108.	Arth-Goldau	56.91	23	11	13
50.	La Gruyère	75.36	77	39	21	109.	Romanshorn	56.35	30	18	14
51.	Tößtal	75.27	30	19	14	110.	Reconvilier	55.00	26	13	13
52.	Winterthur	75.24	120	37	26	111.	Oberengadin	50.87	39	11	16
53.	Suhrental	75.16	39	27	16	112.	Unterseerhein	50.35	36	12	15
54.	Lauchetal	75.06	14	12	10	113.	Ste-Croix	50.18	36	13	13
55.	Olten	74.90	57	33	19	114.	Glatt- und Wehntal	47.80	35	13	15
56.	St-Imier	74.66	32	21	15	115.	Spiez	45.80	32	9	15
57.	Gäu	74.44	41	20	16	116.	Tramelan	45.35	30	13	14
58.	Genève	74.41	193	46	32	117.	Mittelrheintal	42.78	27	11	14
59.	Uster	74.36	35	21	15	118.	Seebezirk	42.57	58	16	19

4. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland in Langenbruck

Nach dem Föhnneinbruch und den ergiebigen Regenfällen hätte wohl niemand erwartet, daß es dem UOV Basel-Land möglich wäre, seine Militär-Skiwettkämpfe, zu denen sich 120 Teilnehmer angemeldet hatten, am 13. Januar 1952 anstatt in Läfelfingen in Langenbruck zur Abwicklung zu bringen. Als aber am Freitagabend eine merkliche Kaltluftzufuhr einsetzte und der noch verbliebene spärliche Rest Schnee langsam aber sicher gefror, und leichter Schneefall einsetzte, da beschlossen die Organisatoren mit *Adj.-Uof. Buser Hans*, Mitglied des Zentralvorstandes des SUOV, und *Lt.Qm. Handschin Hans*, beide Sissach, an der Spitze, die Wett-

kämpfe durchzuführen. Es bedurfte allerdings noch allerhand Arbeit, um eine angenehme Piste sowohl für den kombinierten Ski-Hindernislauf wie auch den Abfahrtslauf anzulegen. Doch auch dies war möglich, und alle Wettkämpfer sprachen sich über den Hindernislauf wie über die Abfahrtsstrecke lobend aus.

Ein wolkenloser Himmel wölbte sich über Langenbruck, dem Baseltbieter Kurort am Oberrn Hauenstein, als die Wettkämpfer um 0800 Uhr durch den Chef des technischen Dienstes, *Kreiskommandant Hptm. Jenne Max*, über die Gründe der Verlegung nach Langenbruck sowie über die Piste des *Hindernislaufes* orientierte.

Nach dem Start beim Kurhaus führte die Strecke in einer Schlaufe beim Hofgut Freichelen vorbei zum ersten HG-Wurfplatz beim Kurhaus. Von hier ging es leicht fallend zur Pension Erika und von dort über eine Straßenbarrikade nach der Erikaschanze und in ziemlich steiler Abfahrt neben dem Kinderheim Fraurüti vorbei zum zweiten HG-Wurfplatz. In einem Aufstieg von 1 km Länge und einer Höhendifferenz von 100 m wurde der Schießplatz am Helfenberg erreicht, wo in einem Schuß ein Ziegel zu erledigen war. Es konnten dafür 9 Punkte, sowie für 2 zurückgegebene Patronen weitere 6 Punkte einkassiert werden. Vom Schießplatz weg führte die Strecke nach dem Hofgute Bachthalen durch die Bachthalenweid (Weidhag als Hindernis) und von hier nach dem Ziel beim Kurhaus. Als *besten Läufer* wies sich der Landwehrgreife Hermann Buser (UOV Baselland) aus. Er benötigte für die rund 5 km lange Strecke bloß 30 Minuten und 41 Sekunden. Mit nur 2 Minuten mehr Zeitaufwand erreichten Lt. Ruff Fred (UOV Zürichsee r. Ufer) und Füs. Buser Hans (Füs.-Kp. II/52) das Ziel. Auf jedem HG-Wurfplatz waren je zwei OHG 40 auf ein bestimmtes Zielfeld zu werfen, wobei total 11 Punkte erreicht werden konnten. Als *besten Grenadier* zeichnete sich Lt. Behrens Bruno (UOV Zürichsee r. Ufer) mit 9 Punkten aus. Sieben Punkte konnten sich Wm. Dohner Max, Hptm. Schnorf Heinrich (UOV Zürichsee r. Ufer), Sdt. Furger Karl (FW-Kp. 4), Füs. Emch Gerold und Kpl. Gunzinger Hugo (beide Füs.-Kp. I/90), sowie Pol.-Sdt. Schaad Ernst (Polizeikorps Basel-Land) gutschreiben lassen. Auf dem Schießplatz schossen 41 Wettkämpfer das Maximum von 15 Pt. Dank seiner guten läuferischen Leistung wie auch dem guten Schießresultat konnte sich im Hindernislauf *Gfr. Buser Hermann* vor dem nachmaligen absoluten Tagessieger Lt. Ruff Fred souverän an die Spitze setzen. Dritter wurde der Andermatt Sdt. Karl Furger, der bei der FW-Kp. 4 Dienst leistet. Ihm folgen Wm. Dohner Max, Lt. Flückiger Fritz, Arni Hans und Oblt. Maag Bruno (alle UOV Zürichsee r. Ufer).

Beim gemeinsamen Mittagessen begrüßte Hans Buser die Ehrengäste und dankte mit herzlichen Worten für die wertvolle Unterstützung bei der Durchführung dieses Anlasses, welcher heute zu den bedeutendsten Skiveranstaltungen in der Nordwestschweiz gehört. Als Ehrengäste waren anwesend die Obersten Lüthy, Kdt. Inf.Rgt. 11, und Matter, Inf.-Rgt. 21, Major Schmied, Präsident der OG Basel-Land, Landratspräsident Dr. Roland Straumann, Waldenburg, Regierungsrat Otto Kopp, Militärdirektor des Kantons Basel-Landschaft, Adj.-Uof. Crivelli, Zentralpräsident des SUOV.

Nach Absolvierung des Hindernislaufes am Vormittag ging's am Nachmittag zum

Abfahrtslauf.

Die rund 1500 m lange Strecke wurde in der «Wanne» angelegt. Der obere, mit Pulverschnee belegte Teil, war recht gut befahrbar, während gegen das Ziel hin der Schnee wieder recht dünn lag, was viele Fahrer — um allzuschwere Stürze zu vermeiden — im Tempo etwas hemmte. Die Abfahrtsstrecke erforderte gute Standfestigkeit. Auch hier wie im Hindernislauf waren es die Zürcher Oberländer, die mit guten Leistungen glänzten. Die *Tagesbestzeit* fuhr der wiederholt genannte internationale Fünfkämpfer Lt. Ruff Fred (UOV Zürichsee rechtes Ufer), gefolgt vom Langenbrucker Kpl. Müller Werner (Fl. Kp. 8), Sdt. Furger Karl (FW-Kp. 4), Füs. Linder Paul (Füs.-Kp. III/36) und Hptm. Schnorf Heinrich (UOV Zürichsee r. Ufer). Dem sonst sieggewohnten Gfr. Buser Hermann ging es leider schlechter als man erwartet hatte.

In der *Kombination* steht in der Kat. Unteroffiziersvereine Lt. Ruff Fred im Auszug an erster Stelle. In der Landwehr aber ist es Gfr. Buser Hermann mit nur 6 Punkten Rückstand, der im ersten Rang zu finden ist. Wie schon letztes Jahr setzte sich in der Kat. Armee der Festungswächter Furger Karl an die Spitze des Auszuges, während sein Kamerad FW-Sdt. Schweizer Ernst Sieger der Landwehr wurde.

Im *Gruppenklassement* verteidigten die Zürcher Kameraden den *Wanderpreis* der Gemeinde Läuelfingen in der Kat. Unteroffiziersvereine, während die FW-Kp. 4 den von Wm. Maurer Fritz, Gelterkinden, gestifteten *Wanderpreis* zum dritten Male in Empfang nehmen durfte.

Die Preisverteilung.

Dank der geschaffenen mustergültigen Organisation konnte die Rangverkündung pünktlich um 1700 Uhr stattfinden. Zu dieser hatten sich auch der Kommandant der 4. Division, Oberstdivisionär Thomann, sowie der Artilleriechef der 4. Division, Oberst Boner, eingefunden, welche eben von einem Dienstrapport in Basel zurückgekehrt waren. Nachdem Adj.Uof. Buser Hans als Präsident des OK noch allen Wettkämpfern und Funktionären für ihren vollen Einsatz gedankt und in diesen Dank auch die Spender der Ehrengaben und Wanderpreise einbezogen hatte, gab Hptm. Jenne Max folgende Resultate bekannt:

Gruppen-Kombinations-Rangliste:

Kategorie A: Unteroffiziersvereine:

*1. Rang	UOV Zürichsee r. U. «Seebuebe», Hptm. Schnorf Heinrich, Lt. Ruff Fred, Fw. Arni Hans und Wm. Dütschler Ernst), Gewinner des Wanderpreises der Gemeinde Läuelfingen	723 Punkte
*2. Rang	UOV Zürichsee r. U. «Riesling»	673 »
*3. Rang	UOV Solothurn	631 »
*4. Rang	UOV Zürichsee r. U. «Burg»	618 »
5. Rang	UOV Oensingen	568 »
6. Rang	UOV Solothurn	457 »

Kategorie B: Armee:

*1. Rang	FW-Kp. 4 (Sdt. Schweizer Ernst, Sdt. Furger Karl, Sdt. Gimmel Karl, Sdt. Moraschi Angelo), Gewinner des Wanderpreises von Wm. Fritz Maurer, Gelterkinden	670 Punkte
*2. Rang	Füs.-Kp. II/52	653 »
*3. Rang	Füs.-Kp. I/90	642 »
*4. Rang	Füs.-Bat. 52 (Bat.-Patronille)	596 »
5. Rang	Polizeikorps Baselland	575 »

* = Gruppenpreisgewinner.

(Schluß folgt.)

Gebr. E. u. H. Schlittler, Näfels

KORKEN- UND KUNSTKORK-FABRIK

TELEPHON (058) 441 50



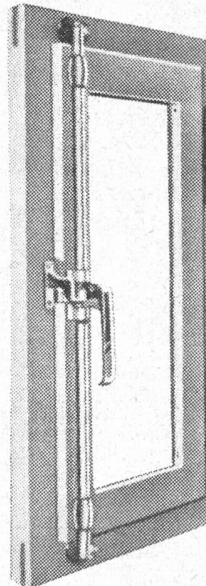
PRESSKORK Platten von max. 1000×500×100 mm
Rollen von 1000 mm Breite (max. 3 mm dick)

Preßkorkplatten kaschiert mit Stoff, Harz und Parafinpapier usw. (Auflage oder Zwischenlage)

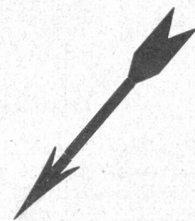
Preßkork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -Ringen, Streifen, Hülsen und anderen Façonartikeln

Die gut verschließbare

„HANSCH“
Espagnolette



aufgesetzt
und
verdeckte
Ausführung
fabriziert



Hans Schärer Rapperswil [AG]

Baubeschlägefabrik

Tel. (064) 3 42 69